

Inhalt

1	Stand der Forschung – Motivation.....	3
2	Randbedingungen	5
2.1	Technische Randbedingungen.....	5
2.1.1	Probleme bei Förderung und Wasserhaltung	6
2.1.2	Abteufung eines zentralen Förder- und Wasserhaltungsschachtes	6
2.1.3	Fertigstellung des Ernst August-Stollens	6
2.1.4	Verlagerung der Aktivitäten auf die Tiefste Wasserstrecke.....	7
2.2	Äußere (wirtschaftliche) und innere (geologische) Rahmenbedingungen	7
3	Der Weg in die Tiefe – Modernisierungsarbeiten.....	12
3.1	Wasserhaltung des Clausthaler Erzbergwerks im 20. Jahrhundert.....	12
3.2	Die Tiefste Wasserstrecke – gemeinsame Förderstrecke und Wasserhaltung	22
3.3	Modernisierung der Bewetterungseinrichtungen.....	30
3.3.1	Einbau einer Seiltransmission am Caroliner Wetterschacht	31
3.3.2	Einbau eines Lüfters im Niveau der Tiefsten Wasserstrecke.....	32
3.4	Oxyliquit – auf der Suche nach einem Ersatzsprengstoff.....	35
3.5	Bohrerkundung – eine Alternative zur Streckenauffahrung?	46
4	Versuche zur Rettung des Bergbaus – Teufprojekte.....	49
4.1	Grundsätzliches und Örtlichkeiten	49
4.2	Thekla-Blindschacht – Erschließung des Rosenhöfer Ostfeldes	56
4.3	Abteufung des Burgstädter Blindschachtes	73
4.4	Neuer Johanneser Schacht	80
4.5	Neuer Hausherzberger Schacht	107
4.6	Blindschacht Silberner Mond	124
4.7	Schacht Marie Hedwig	129
4.8	Gegentaler Schacht	132
4.9	Blindschacht Grube Herzog August	135
4.10	Schacht am Sternplatz.....	141
4.11	Kahleberg – Schacht	157
4.12	Blindschacht „Glück Auf“	177
4.13	Bilanz der Neuauffahrungen	185
5	Das Ende des Clausthaler Bergbaus – Texte und Sachüberreste	186
6	Primärquellenverzeichnis.....	203
7	Sekundärquellenverzeichnis	206
8	Abbildungsverzeichnis.....	209